

Die schönsten Osterbrunnen der Fränkischen Schweiz (acht Tourenvorschläge)



Tourismusbüro Pottenstein
Forchheimer Str. 1
91278 Pottenstein
Tel. 09243/708-41; -42
Fax.09243/708-40
info@pottenstein.de
www.pottenstein.de

Warum werden in der Fränkischen Schweiz Osterbrunnen geschmückt?

Zum österlichen Brauchtum in der Fränkischen Schweiz gehört seit langer Zeit das festliche Schmücken von Brunnen. Fast in Vergessenheit geraten erlebte dieser alte und regionaltypische Volksbrauch ab den 1980er Jahren eine Renaissance. Heute sind die Osterbrunnen in vielen Orten der Fränkischen Schweiz eine beliebte Attraktion für Besucher aus nah und fern.

Das räumliche Quellgebiet des Brauches lässt sich auf die innere Fränkische Schweiz eingrenzen, eine genaue Herkunftsbestimmung ist allerdings nicht mehr möglich.

Der Hauptgrund für das Schmücken von Brunnen und Quellen ist vor allem in der Bedeutung des Wassers als lebensspendendes Element für die wasserarmen Hochebenen der Fränkischen Alb zu sehen.

Vor der Einrichtung der heute so selbstverständlichen zentralen Wasserversorgung wurden Brunnen und Zisternen angelegt, um der Wasserarmut entgegenzutreten, da es aufgrund der geologischen Bedingungen des Fränkischen Juras kaum natürliche Sammelstellen für das Wasser gab. Aus diesen Quellen schöpften dann in der Regel die Frauen das Trinkwasser und schleppten es mühevoll in ihre Siedlungen. Ganz selbstverständlich hielt man diese Quellen sauber und pflegte sie.

Mancherorts errichteten die Bewohner eigens ein gemauertes Brunnenhaus als Schutz über der Quelle.

Mündliche Überlieferungen belegen uns den Brauch etwa bis Anfang des 20. Jahrhunderts. So begann man beispielsweise in Aufseß um 1909 und in Engelhardsberg um 1914 mit dem Schmücken der Brunnen.

Der Brauch des Osterbrunnenschmückens beginnt zunächst mit dem Säubern der Anlage, dem sog. "Fegen". Übtten dieses Amt nur die jungen Burschen aus, so tun dies heute entweder die schmückenden Frauen oder deren Ehemänner. Danach wird der Brunnen geschmückt, im Volksmund spricht man dabei vom "Brunnenputzen". Als Schmuck dienen ausgeblasene Eier, die einfarbig bemalt oder verziert sind. In manchen Orten ersetzen die verantwortlichen Personen die echten Eier heute mit Eiern aus Kunststoff, da die ausgeblasenen Eier entweder durch die Witterung oder auch mutwillig zerstört werden. Weiter gehören zum Schmuck einzelne oder zu Büscheln gebundene Papierbänder, sog. "Pensala". Girlanden und Fichtenzweige werden um Brunnentröge gewunden oder zu Gerüsten und Kronen geflochten, an welchen die Eier befestigt werden. In manchen Ortschaften ziert zusätzlich echter Blumenschmuck die Brunnen.

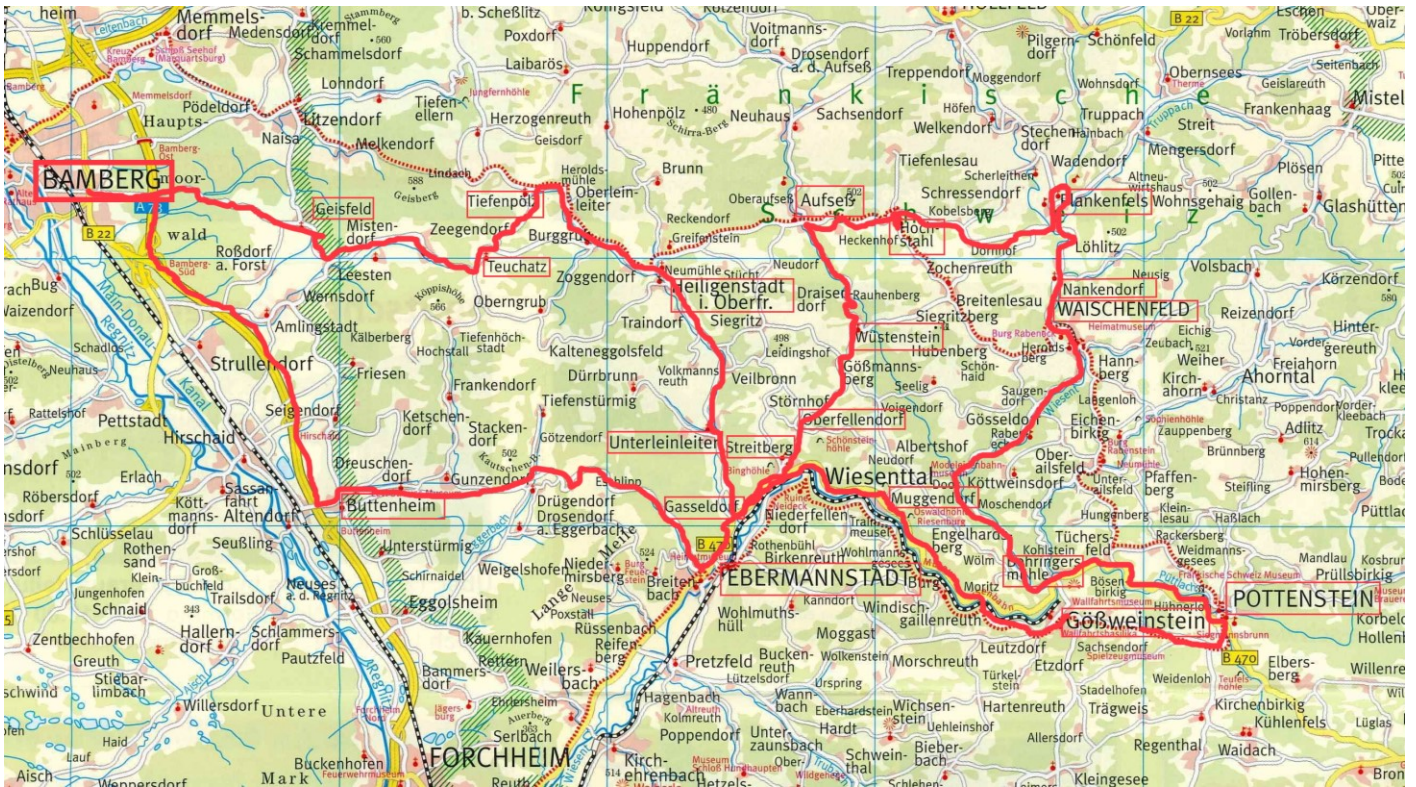
Alljährlich werden in heute über 200 Orten der Fränkischen Schweiz Osterbrunnen geschmückt. Die kunstvoll gestalteten Gebilde, zumeist mit Hunderten (wieder) handbemalten echten Eiern geziert, locken alljährlich viele Besucher in die Region.

Die Brunnen bleiben in der Regel (so auch der Brauch) ab der Karwoche (Gründonnerstag oder Karfreitag vor Ostern) bis einschließlich dem zweiten Sonntag nach Ostern geschmückt.

Tour 1 (Ausgangspunkt Bamberg)

Länge: ca. 110 Kilometer

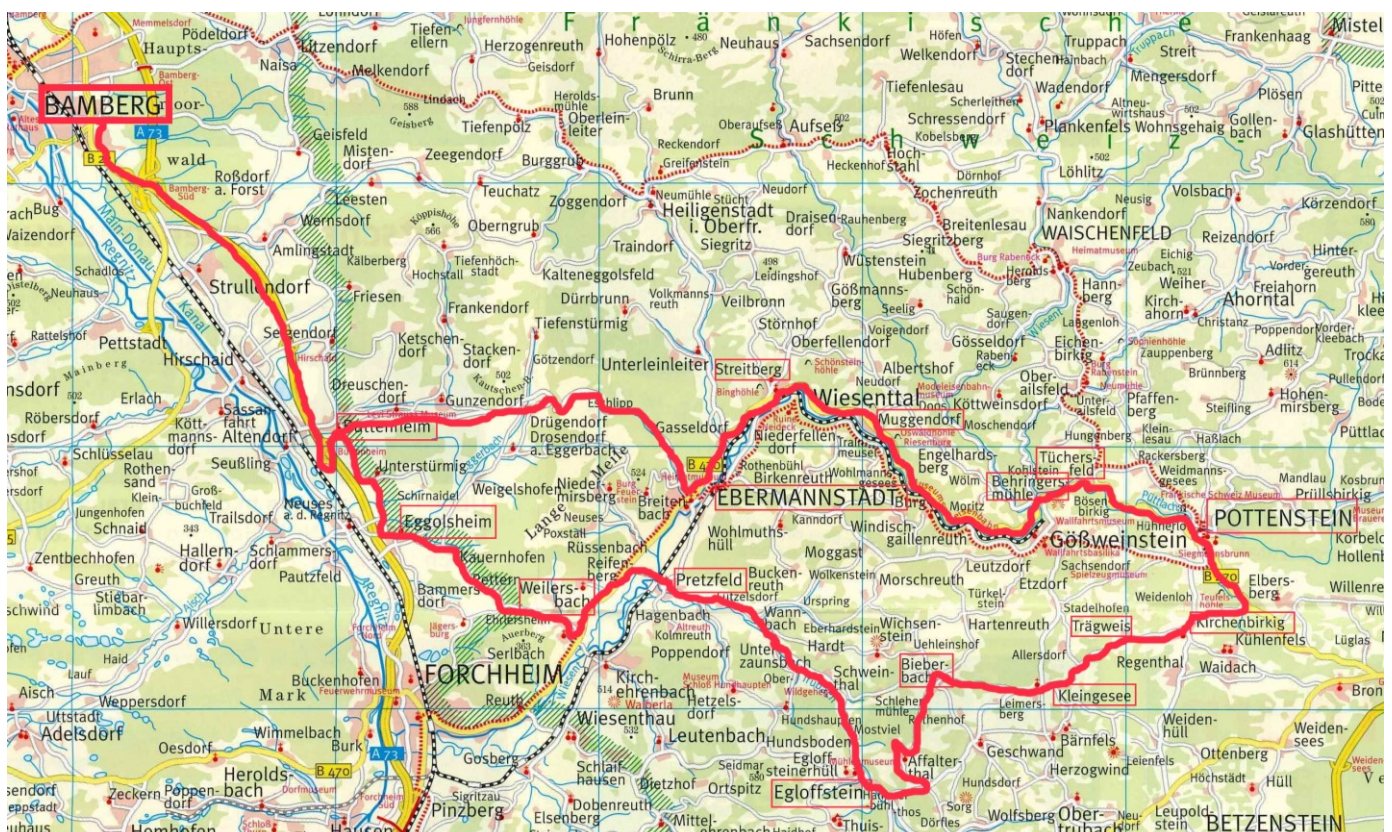
Bamberg-Geisfeld-Teuchatz-Tiefenpözl-Heiligenstadt-Unterleinleiter-Gasseldorf-Streitberg-Oberfellendorf-Wüstenstein-Aufseß-Hochstahl-Plankenfels-Nankendorf-Waischenfeld-Behringersmühle-Pottenstein-Gößwein-stein-Muggendorf-Ebermannstadt-Buttenheim-Bamberg



Tour 2 (Ausgangspunkt Bamberg)

Länge: ca. 115 Kilometer

Bamberg-Buttenheim-Ebermannstadt-Streitberg-Muggendorf-Behringersmühle-Tüchersfeld-Pottenstein-Kirchenbirkig-Trägweis-Kleingese- Bieberbach-Egloffstein-Pretzfeld-Weilersbach-Eggsolsheim-Bamberg



Tour 3 (Ausgangspunkt Bamberg)

Länge: ca. 85 Kilometer

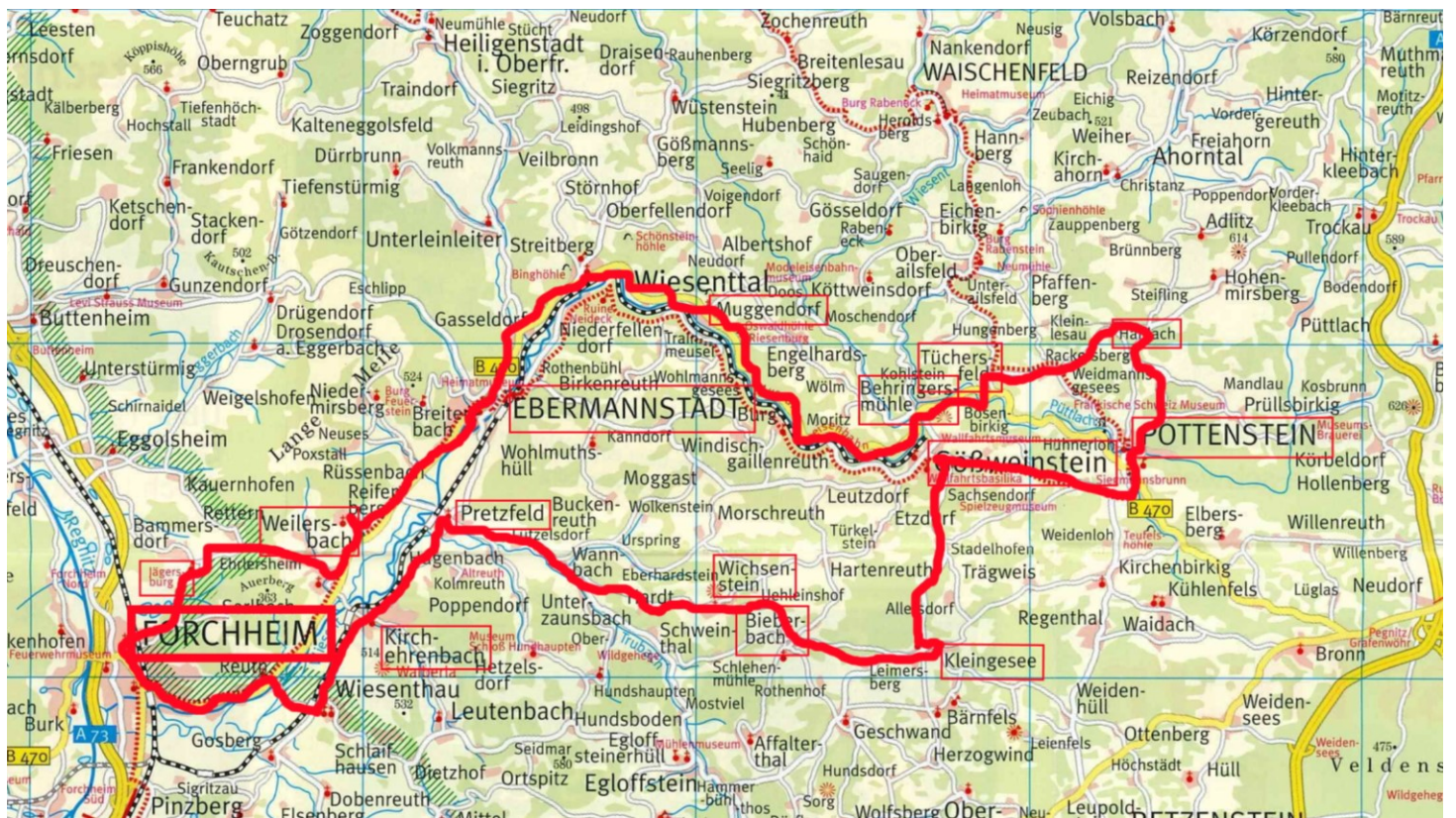
Bamberg-Pödeldorf-Tiefenellern-Laibarös-Königsfeld-Steinfeld-Hollfeld-Plankenfels-Waischenfeld-Breitenlesau-Hochstahl-Aufseß-Heiligenstadt-Tiefenpözl-Teuchatz-Geisfeld-Bamberg



Tour 4 (Ausgangspunkt Forchheim)

Länge: ca. 80 Kilometer

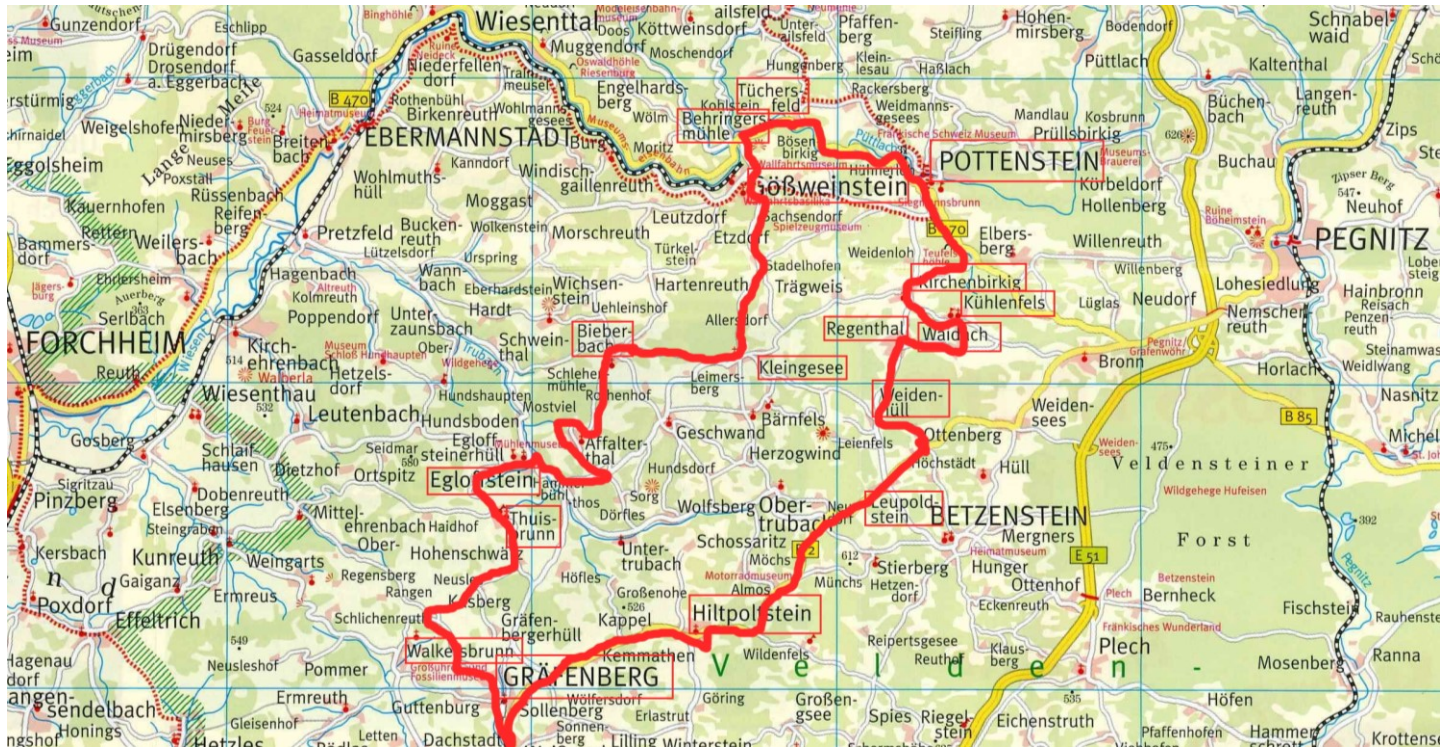
Forchheim-Kirchrehnbach-Pretzfeld-Wichsenstein-Bieberbach-Kleingesees-Gößweinsteins-Pottensteins-Haselbrunn-Haßlach-Tüchersfeld-Behringersmühle-Muggendorfs-Ebermannstadt-Weilersbach-Jägersburg-Forchheim



Tour 5 (Ausgangspunkt Nürnberg)

Länge: ca. 100 Kilometer

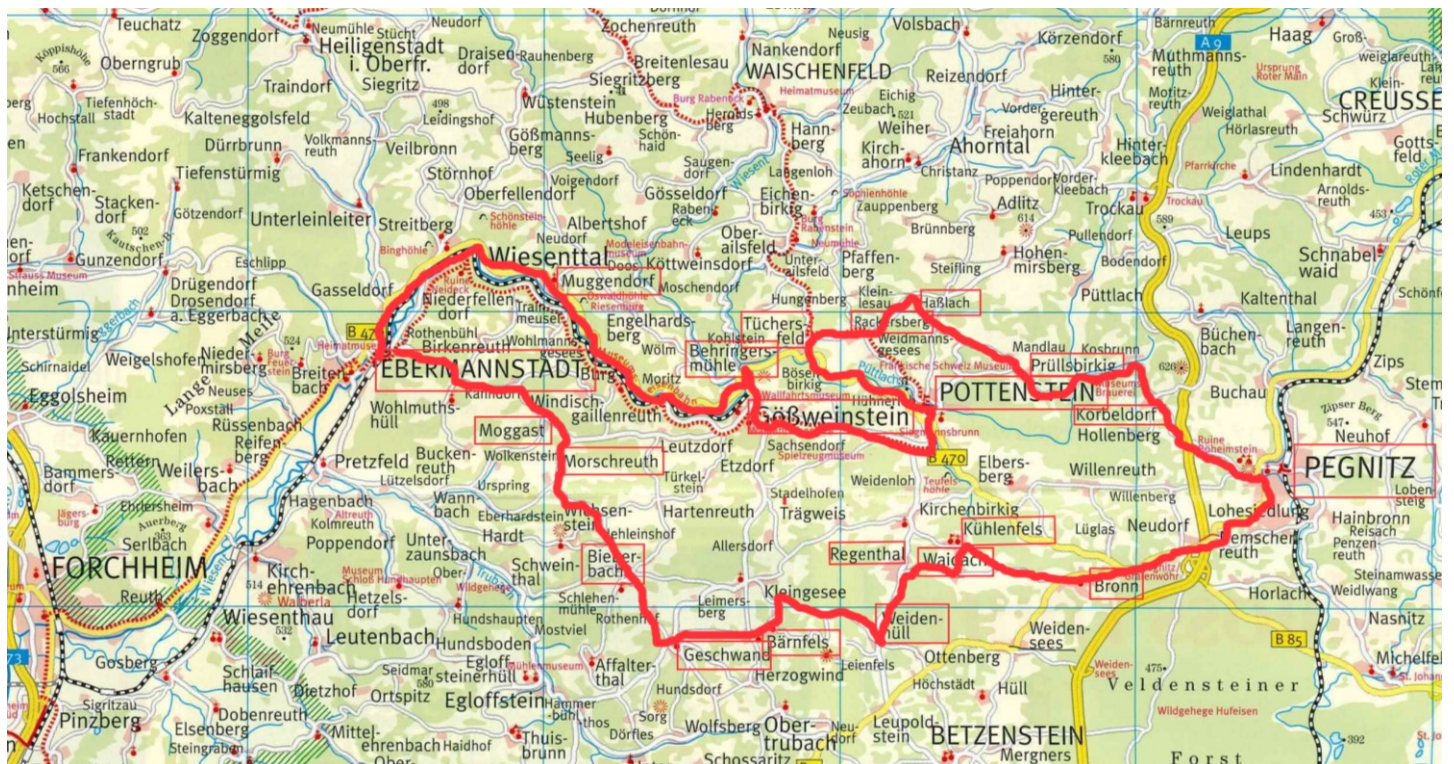
Nürnberg-Heroldsberg-Gräfenberg-Hilpoltstein-Leupoldstein-Weidenhüll-Regenthal-Waidach-Kühlenfels-Kirchenbirkig-Pottenstein-Tüchersfeld-Behringersmühle-Gößweinstein-Kleingeseebieberbach-Egloffstein-Thuisbrunn-Walkersbrunn-Igensdorf-Heroldsberg-Nürnberg



Tour 6 (Ausgangspunkt Pegnitz)

Länge: ca. 85 Kilometer

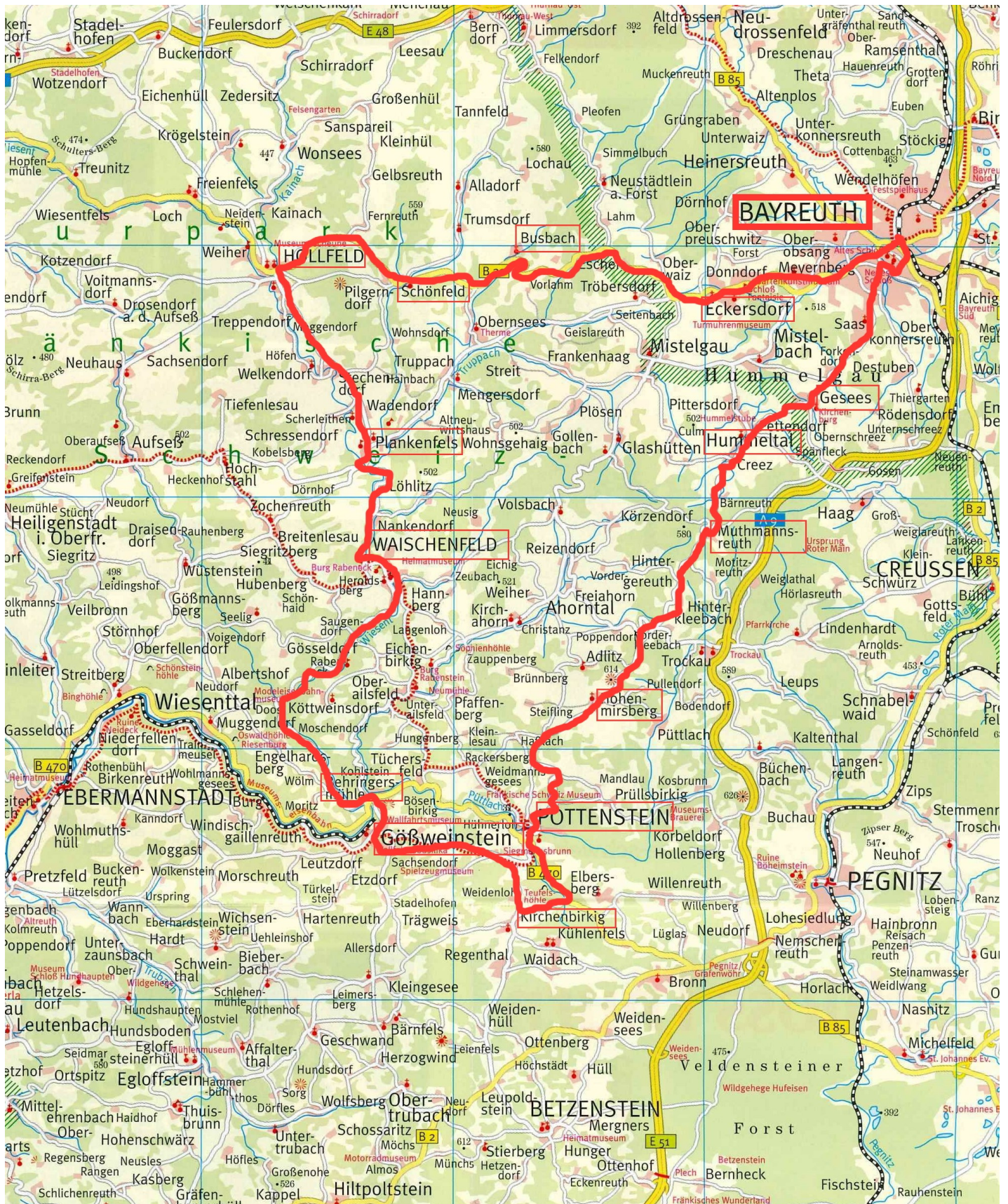
Pegnitz-Bronn-Kühlenfels-Waidach-Regenthal-Weidenhüll-Bärfels-Geschwand-Bieberbach-Morschreuth-Moggast-Ebermannstadt-Muggendorf-Behringersmühle-Gößweinstein-Pottenstein-Tüchersfeld-Rackersberg-Haßlach-Haselbrunn-Prüllsbirkig-Körbeldorf-Pegnitz



Tour 7 (Ausgangspunkt Bayreuth)

Länge: ca. 95 Kilometer

Bayreuth-Gesees-Hummeltal-Muthmannsreuth-Hohenmirsberg-Haselbrunn-Pottenstein-Kirchenbirkig-Gößweinstein-Behringersmühle-Waischenfeld-Plankenfels-Hollfeld-Schönfeld-Busbach-Eckersdorf-Bayreuth



Tour 8 (Ausgangspunkt Kulmbach)

Länge: ca. 120 Kilometer

Kulmbach-Thurnau-Limmersdorf-Haselbrunn-Pottenstein-Kirchenbirkig-Gößweinstein-
Behringersmühle-Waischenfeld-Plankenfels-Hollfeld-Kainach-Wonsees-Sanspareil-
Leesau-Thurnau-Kulmbach

